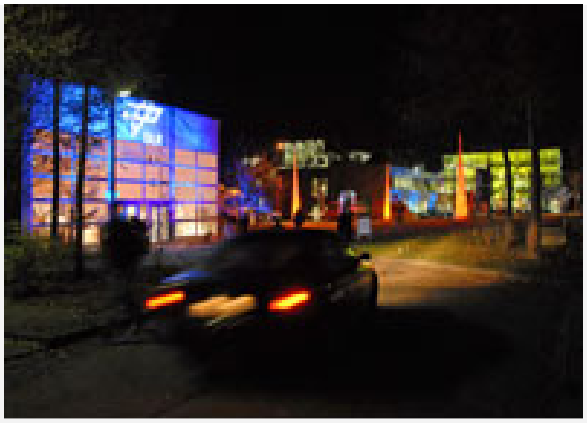
ARCHIVIERT
DLR

News-Archiv Stuttgart

Standort Stuttgart richtet DLR-Jahreshauptversammlung 2006 aus

23. November 2006



Hell beleuchtet: Das DLR Stuttgart

Stuttgart - Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner wird künftiger Vorsitzender des Vorstandes des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), ein neues DLR-Institut für Raumfahrtsysteme wird in Bremen gegründet und das Projekt Charm erhält den DLR-Innovationspreis 2006. Diese Entscheidungen trafen Senat und Mitgliederversammlung des DLR auf der Jahreshauptversammlung am 22. und 23. November 2006 in Stuttgart.

Führungen durch die Institute



Gästeführung im Laser-Reinraumlabor

Nach acht Jahren war es wieder soweit. Der Standort Stuttgart durfte sich als Gastgeber der zentralen DLR-Veranstaltung den zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft präsentieren. In allen Spektralfarben strahlte das DLR aus dem nächtlichen Pfaffenwald. Ein informativer Rundgang durch die fünf Institute lud die Besucher auf einen Blick hinter die Kulissen ein. Die Wissenschaftler

führten ihre Forschungsarbeiten direkt in den Laboren oder anhand von aufgebauten Exponaten und Experimenten vor. Ein Blick in das Reinraumlabor der Laserforschung im Institut für Technische Physik war beispielsweise ebenso möglich wie auf einen Messversuch im klimatisierten Allrad-Rollenprüfstand des Instituts für Fahrzeugkonzepte. Das Institut für Technische Thermodynamik öffnete die Brennstoffzellenlabore, bei den Kollegen im Institut für Verbrennungstechnik wurden die Brenner für einen Blick in die Flamme in Gang gesetzt und das Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung zeigte ausgesuchte Exponate aus den Bereichen Faserkeramik, Verbundwerkstoffe und Crashtests.

Wissenschafts-Talkshow

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite des DLR-Geländes wartete derweil die hell beleuchtete Halle auf den gesellschaftlichen Höhepunkt rund um die DLR-Jahreshauptversammlung 2006. Eine Wissenschaftsshow rückte die herausragenden Themen der DLR-Forschung aus dem Jahre 2006 samt ihren verantwortlichen Wissenschaftlern ins Blickfeld der geladenen Gäste und in das Bild der Fernsehkameras. Die moderierte Talkshow wurde in voller Länge für eine Ausstrahlung auf Phönix-TV aufgezeichnet.



Minister Peter Frankenberg und DLR-Vorstand Sigmar Wittig begrüßen die Gäste.

Die Professoren Heinz Voggenreiter (Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung) und Wolfgang Koschel stellten für dieses Format ein Gemeinschaftsprojekt der Standorte Stuttgart und Lampoldshausen vor. Das Stuttgarter Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung entwickelt eine neuartige Brennkammer aus kohlefaserverstärkten Kunststoff (CFK). Diese ermöglicht erstmals eine Effusionskühlung der Brennkammer. Auf einem Prüfstand in Lampoldshausen konnte die Tauglichkeit des Brenners inzwischen unter Weltraumbedingungen nachgewiesen werden.

Ebenfalls auf der Bühne vertreten war das Institut für Verbrennungstechnik mit seiner Rolle als Koordinator im Projekt Kraftwerke des 21. Jahrhunderts. In dieser Public-Private-Partnership-Initiative arbeiten die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg sowie Partner aus Forschung und Industrie zusammen. Die Initiative KW 21 liefert einen wesentlichen Beitrag für effizientere, kostengünstigere und umweltfreundlichere Kraftwerke der Zukunft. Professor Manfred Aigner, Leiter des Instituts für Verbrennungstechnik in Stuttgart fungiert als Sprecher der Initiative.

Zum Abschluss der Wissenschafts-Talkshow stellte Professor Horst E. Friedrich gemeinsam mit seinem Projektpartner DaimlerChrysler die Möglichkeiten des neuen klimatisierten Allrad-Rollenprüfstand im Institut für Fahrzeugkonzepte und dessen Bedeutung für die Automobilbranche vor.

Prof. Wörner wird neuer Vorstandsvorsitzender



Die Wissenschafts-Talkshow wird live aufgezeichnet.

Bereits im Laufe des Tages wurde der künftige Vorsitzende des Vorstandes des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt im Rahmen der Senatssitzung vorgestellt. Unter dem Vorsitz des Staatssekretärs im Bundeswirtschaftsministerium, Dr. Joachim Wuermeling, entschied sich das Gremium für Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner, zurzeit Präsident der Technischen Universität Darmstadt als Nachfolger von Professor Dr. Sigmar Wittig, der das DLR Ende Februar 2007 fünf Jahre geführt haben wird und die Altersgrenze erreicht (Jahrgang 1940).

Ebenso hat der Senat des DLR beschlossen, ein DLR-Institut für Raumfahrtsysteme in Bremen zu gründen. Für das neue Institut ist eine jährliche Grundfinanzierung von bis zu 17,8 Millionen Euro geplant, wovon ein etwa zehnprozentiger Anteil durch das Land Bremen zu erbringen ist. Bis zu 100 Wissenschaftler und Ingenieure sollen an dem Institut arbeiten.

Projekt Charm erhält Innovationspreis

Der diesjährige DLR-Innovationspreis, vergeben von der "Gesellschaft von Freunden des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V.", geht an das hubschraubergetragene Lasersystem CHARM. Er wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des DLR am 23. November 2006 in Stuttgart an das Wissenschaftler-Team Dr. Hans Klingenberg und Peter Mahnke vom Institut für Technische Physik in Stuttgart und Dr. Andreas Fix und Christian Lemmerz vom Institut für Physik der Atmosphäre in Oberpfaffenhofen verliehen. CHARM (CH4 Airborne Remote Monitoring) ist ein System zur Erkennung von Erdgas, welches vom DLR zusammen mit den Industriepartnern E.ON Ruhrgas AG und Adlares GmbH entwickelt wurde.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.